



MAG. NORBERT DARABOS
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

S91143/54-PMVD/2011

24. Mai 2011

XXIV. GP.-NR

7991 /AB

Frau

25. Mai 2011

Präsidentin des Nationalrates

Parlament

zu 8061 /J

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Kunasek, Kolleginnen und Kollegen haben am 24. März 2011 unter der Nr. 8061/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "finanzielle Erleichterungen und Förderungen für ehrenamtlich tätige Sportfunktionäre" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

In diesem Zusammenhang darf ich darauf hinweisen, dass im Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport keine Daten darüber aufliegen. Wie jedoch der Mikrozensus-Zusatzerhebung des Jahres 2006 (zit. „1. Bericht zum freiwilligen Engagement in Österreich“, Wirtschaftsuniversität Wien, NPO-Institut; 2009) zu entnehmen ist, sind in Österreich 475.000 Personen als Freiwillige im Sport tätig, die 1,4 Mio. Stunden an Arbeitsvolumen wöchentlich erbringen, wobei 40 % der Freiwilligen an mehr als 30 Tagen pro Jahr und mehr als 50 % der Freiwilligen regelmäßig tätig sind. Nach der von der EU-Kommission am 29. März 2010 präsentierten Eurobarometer Umfrage ist in Österreich das freiwillige Engagement für Sport mit 15 % gegenüber dem EU-Schnitt von 7 %, überdurchschnittlich hoch.

Zu 2 bis 8:

Für die operative Umsetzung von Maßnahmen und Veranstaltungen sind finanzielle Mittel im Aufwandsbudget Sport vorgesehen. Die Förderung von Projekten anlässlich dieses Schwerpunktthemas im Jahr 2011 erfolgt im Wege der Unterstützung innovativer Projekte nach dem Bundes-Sportförderungsgesetz 2005 (BSFG). Dazu darf festgehalten werden, dass die gesamte Bundessportförderung an sich das Ehrenamt im organisierten Sport unterstützt, da ein Großteil der zu tätigen Arbeiten in diesem Bereich durch ehrenamtlichen Einsatz überhaupt erst möglich gemacht wird. Die Bundesmittel schaffen hierfür den notwendigen finanziellen Rahmen, erleichtern und unterstützen dadurch das freiwillige Wirken.